

brander



Mitteilungsblatt der Schachfreunde Brand 1981 e.V.

Frühjahr 2013

Nr. 55

Inhalt

Seite 2	ASVb-Turnier: Sieger Robert Offermanns
Seite 3	Vereinspokal: Sieger Roman Franz Oberé
Seite 5	Tabellen der ASVb - Ligen, gem. Spieltag
Seite 7	Saisonbericht 3. Mannschaft
Seite 9	TOPs der Jahreshaupt-versammlung am 28. Juni & Mann-schaftsplanung 13/14
Seite 10	Thomas Meissner auf dem Camino del Norte
Seite 11	Schachjugend, verschiedenes

Die heiße Schachsonne: Das Logo des diesjährigen Sommerlochturniers auf Brand (Mai bis Ende August)

Brander Sommerlochturnier

„Auf Brand“ wurde am 23. Mai zum 10. Mal das Sommerturnier gestartet. 40 Teilnehmer aus 15 Vereinen spielen in 4 Gruppen um den jeweiligen Gruppensieg. Gegliedert ist das Teilnehmerfeld nach Spielstärken (DWZ), so daß jeder Spieler eine reelle Chance hat, sich in seiner Gruppe zu profilieren. Die hohe Beteiligung der Vereine und die Anzahl der „Wiederholer“ zeugen von der Beliebtheit, die dieses Turnier erlangt hat. Zu diesem Erfolg tragen sicher das große Engagement des Turnierleiters **Matthias Wohlgemuth**, als auch die sehr angenehmen Räumlichkeiten des „Restaurant Königs“ bei. Selbst die Raucher haben auf dem teilweise überdachten Balkon mit Panoramablick ihr Refugium.

Der letzte Turnierspieltag ist der 22. August. Bis dahin werden in jeder Gruppe neun Partien gespielt worden sein. Die Siegerehrung mit Übergabe kleiner Siegespreise findet dann am 29. August statt. Das Turnier endet an diesem Tag mit einem Schach-Blitz-Turnier und vermutlich wieder bei leckerer Gulaschsuppe.

Schade nur, daß Matthias das Turnier zum letzten Mal organisiert und leitet, und die *Schachfreunde Brand* vor dem Problem stehen, einen neuen und ebenso einsatzfreudigen Turnierleiter zu finden.

Nun och ein paar Angaben für's Protokoll: Der Schachspieler des entferntesten Vereins kommt in diesem Jahr mit **Michael Hoffmann** von der **SG Neuss**. Der Spieler mit der höchsten Wertungszahl ist **David Whitmire** vom **Post-Telecom-Verein** mit 1983 DWZ. Der jüngste Teilnehmer ist mit 14 Jahren **Leonardo Korinth** von der **Schachjugend Brand** und der älteste Teilnehmer mit 80 Jahren, ist **Mannfred Preiß** (Kornelimünster) vom **PTSV**. Er nimmt wie so manch anderer Schachfreund, schon zum x-ten Mal an diesem Turnier teil.

db

**Robert Offermanns
Neuer ASVb B-Meister 2013**

Ausrichter der diesjährigen ASVb- B-Einzelmeisterschaft war der Stolberger Schachverein 1927. Seit dem 20.02.2013 kämpften wöchentlich 18 Schachakteure aus sieben Vereinen um den begehrten Meisterschaftstitel. Gefordert wurden 7 Spielrunden Schweizer System, mit Buchholzwertung, die in angenehmer Atmosphäre, diszipliniert im Spiellokal absolviert wurden. Von Anfang an setzte sich **Robert Offermanns**, Schachfreunde Brand 1981 e.V., souverän mit seinen Kontrahenten auseinander und beherrschte kontrolliert das gesamte Turniergeschehen. Ungeschlagen, bei Abgabe von nur drei Remis-Partien, beendete er hochmotiviert diese Meisterschaft.

Herzlichen Glückwunsch

Heinz-Jürgen Wagemann, Vorsitzender

(Quelle: ASB Nr. 217)



Sieger Robert Offermanns (li) TL Heinrich Kerres

Tabellenstand nach der 7. Runde

Pl	Teilnehmer	Pkt.	Bh
1	Robert Offermanns SF Brand	5.5	29.5
2	Ivica Kovacevic, Aufw. AC	5.0	27.5
3	Abid Nestic, SF Brand	5.0	27.0
4	Franz Drosson, Stolberg	4.5	30.5
5	H.J. Wagemann, Stolberg	4.5	25.5
6	Erwin Sanen, SV Würselen	4.0	30.0
	Wolfgang Römhild, ASV	4.0	30.0
8	Matth. Wohlgemuth SF Brand	4.0	25.5
9	Heinrich Kerres, Aufw. AC	4.0	25.0
10	Franz Johnen, Übach-Palenb.	4.0	24.0

11	Horst Rößner, Stolberg	3.5	22.0
12	Dr. F. Redeker, SF Brand	3.5	20.5
13	Dr. D. Bernd, SF Brand	3.0	23.5
14	Peter Mommertz, Stolberg	3.0	20.5
15	Edwin Krause, Stolberg	2.5	21.0
16	Michael Schreiber, Stolberg	1.5	21.0
17	Stefan Guha, Stolberg	1.0	20.0
18	J. v. Agris, SF Brand	0.5	

Impressionen vom B-Turnier im Rolandshaus in Stolberg. 7 Runden jeden Mittwoch von Februar bis April. Die „Kolpingfamilie“ stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung. Ob der Stolberger Schachverein auch im kommenden Jahr noch in diesen Räumlichkeiten das Turnier ausrichten werden kann, steht derzeit noch in den Sternen. Vermutlich aber eher nicht. Denn im letzten Jahr tobte sich genau unter dem Spiellokal schon der Abrissbagger aus. Aus dem Gebäude soll wohl ein Ärztehaus des gegenüberliegenden Krankenhauses werden.



Franz Johnen (Stolberg) setzt sich mit Ivica Kovacevic (DJK Aufw. AC) auseinander und Matthias Wohlgemuth (SF Brand) mit Edwin Krause I (Stolberg).



li. hinten: Robert Offermanns (SF Brand) gegen Jürgen Wagemann (Stolberg), vorne li. Dr. Frank Redeker (SF Brand) gegen Stefan Guha (Stolberg).

Turnierleitung hatte Heinrich Kerres und in den oberen Räumlichkeiten, der ehemaligen Wirtschaft des Rolandshauses, nahm Alexander Meurer den Eintrag der Spielergebnisse im Internet vor. Bier und weitere Getränke standen kastenweise in der Eingangshalle und die heißen Würstchen dampften im Nebenraum.

db

Kampf um den VereinsPokal

Erstmals wurde, in Erinnerung an den im Vorjahr verstorbenen Vereinsgründer und Ehrenvorsitzenden, in Brand der „**Ulrich-Offermanns-Pokal**“ ausgespielt. Der **Luwig-Peters-Pokal**, erster Pokal der Schachfreunde Brand, ist damit Geschichte und wandert ins Vereinsmuseum.



Der neue Pokal



Pokalsieger wurde Roman Franz Oberé, der sich in einem spannenden und abwechslungsreichen Match gegen Andreas Freialdenhoven hat durchsetzen können – jedoch erst, wenn man so will, im „Elfmeterschießen“. Heißt: In einer anschließenden Blitzpartie, denn nach der „regulären Spielzeit“ stand es Remis.

Im Kampf um die Goldene Ananas (Platz 3) siegte gegen David Schülting (JW) **Sasa Lucac**.

Turnierleitung hatte Matthias Wohlgemuth.

Fotos: Dieter Bernd

Bericht zum Endspiel Oberé : Freialdenhoven siehe S. 9



Weitere Turnierteilnehmer waren: Hermann Schulz, Dennis Maus, Matthias Wohlgemuth (TL), Ghazi Kallas (Arm. Eilendorf) Wilhelm Frank (SF Brand, PTVS Aachen) Dr. Frank Redeker, Delef Baeyer, Robert Offermanns (Vors. SF Brand), Dr. Dieter Bernd, Dr. Rolf Wirtz, Leonardo Korinth (Jugendmeister der SF Brand), Farudin Kadric und Johannes v. Agris.



Hier sieht es aus, als wär's das Vatertagsturnier. Es war aber die erste Runde im Vereinspokal. Die Vereinskasse hatte auf Geheiß des Vorsitzenden einen ausgegeben.

Und hier noch eine hübsche Denkaufgabe. Matthias Wohlgemuth (Schwarz) am Zug.



Die Ergebnisse nach dem gemeinsamen Spieltag am 04. Mai 2013

Bezirksliga (letztes Spiel: 25.03.13)

Pos	Verein	Brettunkte	Punkte
1.	Svg Übach-Palenberg	52.5 - 18.5	17 - 1
2.	DJK Aufw. AC IV	45.0 - 26.0	14 - 4
3.	SV Herzogenrath II	38.5 - 33.5	12 - 6
4.	SVG Alsdorf I	42.0 - 30.0	11 - 7
5.	SC Kalterherberg I	37.0 - 35.0	10 - 8
6.	SC Roetgen I	36.0 - 43.0	10 - 10
7.	SF Brand I	36.5 - 35.5	9 - 9
8.	SF Geilenkirche I	29.5 - 41.5	6 - 12
9.	SV Würselen II	28.0 - 44.0	5 - 13
10.	Stolberger SV I	27.5 - 44.5	4 - 14
11.	Hansa Simmerath I	25.5 - 46.5	2 - 16
12.	spielfrei I	0.0 - 0.0	0 - 0

Bezirksklasse

Pos	Verein	Brettunkte	Punkte
1.	SG Kohlscheid I	44.5 - 27.5	17 - 1
2.	PTSV Aachen II	44.0 - 28.0	11 - 7
3.	DJK Aufw. Aachen V	41.0 - 31.0	11 - 7
4.	SF Baesweiler I	39.0 - 33.0	11 - 7
5.	Aachener SV III	38.5 - 32.5	11 - 7
6.	DJK Arm. Eilend. II	38.0 - 34.0	11 - 7
7.	Aachener SG I	33.0 - 39.0	8 - 10
8.	SC Tigeli PP Aachen I	32.0 - 40.0	7 - 11
9.	SF Brand II	27.0 - 45.0	3 - 15
10.	Svg Üb. Palenberg	22.0 - 49.0	0 - 18

Kreisliga

Pos	Verein	Brettunkte	Punkte
1.	Eschweiler SC II	44.0 - 28.0	16 - 2
2.	PTSV Aachen II	45.0 - 27.0	13 - 5
3.	SF Baesweiler II	40.5 - 31.5	11 - 7
4.	Aachener SV IV	36.0 - 35.0	10 - 8
5.	SC Roetgen II	32.5 - 39.5	9 - 9
6.	SG Kohlscheid II	38.5 - 33.5	8 - 10
7.	SC Kalterherberg II	36.0 - 36.0	8 - 10
8.	SVG Alsdorf II	37.0 - 34.0	7 - 11
9.	SV Würselen III	32.0 - 40.0	7 - 11
10.	SF Brand III	17.5 - 54.5	1 - 17

2. Kreisklasse

Pos	Verein	Brettunkte	Punkte
1.	SVG Alsdorf III	27.5 - 4.5	14 - 2
2.	Eschweiler SC III	22.0 - 10.0	13 - 3
3.	Stolberger SV III	19.0 - 13.0	11 - 5
4.	Svg Üb. Palenberg III	15.0 - 13.0	7 - 7
5.	SF Brand IV	13.0 - 19.0	7 - 9
6.	PTSV Aachen IV	12.5 - 19.5	6 - 10
7.	Aachener SV V	11.5 - 20.5	5 - 11
8.	DJK Aufw. Aachen VII	11.0 - 17.0	5 - 9
9.	TV Konzen I	8.5 - 23.5	2 - 14
10.	spielfrei II	0.0 - 0.0	0 - 0

Der letzte Spieltag, war wie so oft in den letzten Jahren wieder ein gemeinsamer, Spiellokal wieder die Gesamtschule Brand.



v.l.n.r. Turnierleiter Dr. Günther Seifert, Vors. Jürgen Wagemann und unser „Saalordner“ Heinrich Kerres bei der Ansprache an die Schachgemeinde.



PTSV II gegen den Sieger der Kr.liga SC Eschweiler II,
Vorne im Bild: Elisabeth Krings gegen Nane Reisgen (re)



SF Brand II gegen Arm. Eilendorf II (li.
Josef Pennings : Joachim. Leipel

Fotos: Rainer Assent

Die Geschichte der dritten Mannschaft Reserve, Reserve, Reserve

Das es hart werden würde, war von Anfang an klar. Daß es aber so hart kommen würde, damit hatte keiner gerechnet. Der erste Spieltag war direkt der Hammer.

PTSV : SF Brand 7,5 : 05

Und dieses Ergebnis hatte schon direkt programmatischen Charakter für den Rest der Saison. Nur hatte es zu diesem Zeitpunkt wohl noch niemand so richtig begriffen. Wie war das Ergebnis zustande gekommen?

Brett eins: Dr. Georg Eisele	kampflos verloren
Brett zwei: Johannes von Agris	kampflos verloren
Brett fünf: Jörg Michaelis	kampflos verloren
Brett acht: Dr. Klaus Walter	kampflos verloren

Peter Suiver, der nur ausnahmsweise spielen konnte, holte ein Remis. Sonst hätte man denken können, die Mannschaft sei gar nicht angetreten. Dennis Maus, Rainer Léon und Detlef Baeyer, der an diesem Tag die traurige Aufgabe hatte, den Mannschaftsführer zu geben, verloren ihre Partien.

Wo waren die beiden von Brett eins und Brett zwei? Roman Oberé und Dieter Bernd spielten Ersatz in der Ersten.

Obere 1 : 0, Bernd Remis. Johannes war auf einer Mercedesausstellung oder Mercedeswagenfahrt oder so ähnlich. Mechthild Demirel spielte Reserve in der zweiten.

Dr. Georg Eisele spielte die gesamte Saison nicht, was er vor Mannschaftsaufstellung den Verantwortlichen aber auch gesagt hatte. Und Dr. Klaus Walther dasselbe!

Am 27. Oktober folgte die nächste Packung:

SF Brand : Aachener SV 2 : 6

Diesmal allerdings mit kompletter Mannschaft angetreten. Einzige Gewinnpartie: Roman Obere. Der Rest: 5 Niederlagen, 2 Remis.

Mit einem Unentschieden am 17. November im schönen, kalten **Kalterherberg** schöpften dann alle wieder Hoffnung, obwohl die Mannschaft eigentlich auf einen Sieg gesetzt hatte. Dieses Pünktchen blieb das einzige für die gesamte Saison!

Machen wir an dieser Stelle einen kleinen Filmschnitt und kommen direkt zu den richtigen Knallern. Die kamen am

9. März und am 13. April.

Brand : Kohlscheid 0 : 8

Alsdorf : Brand 8 : 0

Zweimal waren Spieler vom Mannschaftsführer (Dieter Bernd) aufgestellt worden, die an den jeweiligen Spieltagen nicht oder nicht mehr spielberechtigt waren. Wie pflegt man doch zu sagen: *Das war ganz großes Tennis!* Da haben selbst die Vorständler des ASVb, die die Spieltage nach dem Wochenende immer besprechen, nicht schlecht gestaunt. Wie kam's? (Also jetzt nur noch fürs Protokoll). Dr. Rolf Wirths hatte für die 2. Mannschaft spielen dürfen. Turnierleiter Matthias Wohlgemuth aber meinte zu MF D. Bernd: „Den kannst Du ruhig aufstellen, denn sein Einsatz in der zweiten war ja ein ganz anderer Spieltag (nämlich eine Woche vorher). Die Empfehlung so zu verfahren, hatte er seinerseits vom Turnierleiter Heinrich Kerres (Turniere einzeln). Nur der maßgebliche Turnierleiter für Mannschaften, Dr. Günther Seifert, sah das ganz anders. Und die übrigen Vorständler, einschließ D. Bernd, sahen das bzw. mußten das leider genauso sehen. Es darf nun mal keiner an ein und demselben Tag in zwei Mannschaften spielen. Auch wenn die beiden Tage eine Woche auseinanderliegen, war es doch ein und derselbe Spieltag bzw. dieselbe Turnierrunde.

Am 13. April dann das déjà-vu-Erlebnis. Begrüßung des Turnierleiters Seifert auf der Vorstandssitzung: „Was ist denn in Brand los? Da war ja schon wieder einer aufgestellt, der nicht mitspielen durfte?“ Wie bitte??? Frage: wer sollte das denn jetzt sein? Antwort: „Euer Roman Oberé!“ Da war der MF Bernd aber total von den Socken. Wie das denn? Der hatte doch gar nicht mitgespielt, weil er ihm ja zuvor gesagt hatte, daß er was Besseres vorhabe und deshalb nicht könne. (Bernd hatte ihn aber an Brett eins aufgestellt und so hatte er kampflos -/+ verloren.) Die Lösung des Mysteriums: Roman hatte sich über den Schriftführer Jörg Michaelis von „aktiv“ auf „passiv“ setzen lassen und der wiederum hatte Roman beim Schachbund NRW abgemeldet. Diese Nachricht erhielt Dieter aber erst auf der Vorstandssitzung, als das Kind schon in den Brunnen gefallen war. Mangelnder Kommunikationsfluß oder Hinterhalt---? Mit größtmöglicher Wahrscheinlichkeit eher das letztere! Denn Roman war stinksauer über verschiedene Dinge, wie sie im Verein, besonders aber in der dritten Mannschaft liefen und so hat er dann seinen Mannschaftsführer und mit ihm die Mannschaft schön ins offene Messer laufen lassen. Wer war aber schuld? Der Mannschaftsführer---!

Kommen wir zum Finale. 4. Mai, gemeinsamer Spieltag:

Brand : Würselen 2,5 : 5,5

Brett zwei: Dr. Eisele	kampflos verloren
Brett drei: Mechthil Demirel	kampflos verloren
Brett acht: Rainer Léon	kampflos verloren

Am darauf folgenden Montag auf der Sitzung Dr. Seifert: „Was ist denn mit Eurem D. Maus?“ Ja Frage, was soll denn mit dem sein? Schon wieder 8 : 0 oder was? Wieder zu blöde, um die Mannschaft aufzustellen? Seifert: „Der hat sich doch von den SF Brand abgemeldet! Den konnte ich heute über „Mevis“, (so heißt die zentrale Datenbank des Schachbunds NRW), nicht eintragen.“ Na servus! „Wer ist D. Maus?“ fragt einer. Peter Mommertz: „Das ist der Sohn vom Roman!“ Alle beim Grinsen: „Ach so!“. Aber Seifert konnte beruhigen. Dennis Maus hatte sich zum 5. Mai abgemeldet und das Spiel war ja am 4. gewesen. Lediglich „Mevis“ bekam hier – verständlicherweise - Krämpfe und verweigerte endlich auch in dieser Sache die Mitarbeit.

In der letzte Saison 2011/12 hatte die Mannschaft noch eine Performanz hingelegt, die in der Vereinsgeschichte ihres Gleichen sucht: 18 : 0. Alle Gegner besiegt, ohne Ausnahme! Und nun, ein Jahr später kann man ebenfalls sagen: „Die Mannschaft hat eine Performanz hingelegt, die in der Vereinsgeschichte ihres Gleichen sucht.“ Dieses Spiel erinnert stark an das chinesische Yin-Yang-Prinzip, 陰陽 / 阴阳. Es steht für polar einander entgegengesetzte und dennoch aufeinander bezogene Kräfte. Weltpolitisch betrachtet, war der Aufstieg der Dritten in die Kreisliga einfach die imperiale Überdehnung ihrer Möglichkeiten. In diesem Sinne: Glück auf!

db

Vereinsmitteilungen und Planung

Die Jahreshauptversammlung der Schachfreunde Brand findet in diesem Jahr am Freitag, den 28. Juni um 20 Uhr bei „Königs“ statt. Die Tagesordnungspunkte behandeln *das Übliche*:

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Ehrungen (Vereinsmeisterschaft, Pokal, Schnellschach und Blitzturnier)
3. Bericht des Vorstands
 - Vorsitzender
 - Schriftführer
 - Kassierer
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Bericht des Jugendwarts
7. Bericht des Turnierleiters
8. Wahl eines Versammlungsleiters (wg. Vorstandsneuwahl)
9. Neuwahl des Vorsitzende
10. Neuwahl des Schriftführers
11. Neuwahl des Kassierers
12. Neuwahl des Turnierleiters
13. Neuwahl eines Kassenprüfers
14. Anträge (Eingabefrist 01.06.2013)
15. Ausblick und Zielvorgaben Saison 2013/14
17. Aufstellung der Mannschaften
18. Verschiedenes

Vorschlag des Vereinsvorsitzenden zur künftigen Mannschaftsaufstellung:

Brand I = Bezirksliga, Saisonziel: oben mitmischen
Brand II = Kreisliga, Ziel: Aufstieg
Brand III = 1. Kreisklasse (6er), Ziel: Mittelfeld und somit wieder Spielfreude durch gelegentliche Siege zurückgewinnen

I. Mannschaft

- 1 Thomas Meissner
- 2 Slobodan Bozidarevic
- 3 Andreas Freialdenhoven
- 4 Peters - Matthias hat Brett 4 als Wunsch und Bedingung genant
- 5 Robert Offermanns (MF)
- 6 Sasa Lukac
- 7 Ewald Kunze
- 8 David Schülting
- 1001 Fahrudin Kadric
- 1002 Abid Nestic
- 1003 Detlef Wilker
- 1004 Karl-Heinz Henning

II. Mannschaft

- 1 Hardy Adelt
- 2 Matthias Wohlgemuth
- 3 Dieter Bernd
- 4 Josef Pennings
- 5 Frank Redeker (MF)
- 6 Roman Obere
- 7 Dennis Maus
- 8 Korinth
- 2001 Vasile Mirea
- 2002 Nagel
- 2003 Slobodan Lukac

III Mannschaft

- 1 Mechthild Demirel (MF)
- 2 Johannes von Agris
- 3 Detlef Baeyer
- 4 Rolf Wirths
- 5 Hermann Schulz
- 6 Jan Stickelmann
- 3001 Rainer Léon
- 3002 Peter Suiver
- 3003 Jörg Michaelis

Pokalendspiel

Roman Franz Oberé gegen Andreas Freialdenhoven

Mit einem wahrhaft würdigen Finale ging der **Uli-Offermanns-Pokal** zu Ende. Andreas, mal wieder hatte er die schwarze Steine erwischt, überraschte den 6-maligen Pokalsieger Roman gleich zu Beginn mit einem raffinierten Figurenopfer.

Jedoch, das reichte nicht. Zäh wurschtelte sich Roman bis ins Endspiel und hatte vermeintlich klaren Vorteil. Doch bedrohlich näherte sich ein Bäuerrchen des Schwarzen auf der a-Linie zur 8. Reihe, unterstützt aus der Ferne vom Läufer und von einem Bruder zu Linken. Die spätere Analyse von Roman zeigte, daß der Durchmarsch wohl wirklich eine Lösung gewesen wäre.

Aber Andreas entschloß sich zu einem erstaunlich anderen Vorgehen: Sein König griff in einem von mir noch nie gesehenen wagemutigen Zick-Zack-Kurs ins Geschehen ein. Den weißen Läufer konnte er womöglich zwischendurch verspeisen, auch darauf verzichtete er, irgendwie schlich er sich nach vorne und plötzlich war alles wieder ausgeglichen.

Ich sage Euch, es war bizarr und lehrreich zugleich. Laßt es Euch zeigen, wenn Ihr Interesse daran habt!

Das Entscheidungsbildchen entschied Roman cool und gewandt, wurde also zum 7. Mal Pokalsieger in Brand und erster Uli-Offermanns-Pokal-Sieger.

Wir gratulieren dem Sieger ganz herzlich, ziehen aber auch den Hut vor Andreas, der ein tolles Turnier gespielt hat. Dritter wurde in einer Auseinandersetzung mit David Schülting Sasa Lacas, auch ihm herzlichen Glückwunsch.

Matthias Wohlgemuth (TL)

„Ich bin dann mal weg...“

db

Mehrere Wochen und einige hundert Kilometer war Schachfreund **Thomas Meissner** unterwegs auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela.



Thomas auf dem Pilgerweg.

Einige Daheimgebliebene durften dabei seinen Marsch über den „Camino del Norte“ entlang der Atlantikküste im Internet, dank Blog – eine Art Internetlogbuch -, mitverfolgen. Hier hatte Thomas regelmäßig kleine Berichte und aktuelle Fotos von seinem Pilgerweg eingestellt.

Die auf dem Bild oben gezeigten 229 km waren nur ein Bruchteil des gesamten Wegs, auf dem Thomas pro Tag bei Wind und Wetter ca. 30 km zurücklegen mußte, um die nächste Herberge, oftmals nur Massenquartier, zu erreichen. Zum Glück aber mußte unser Schachfreund auf dieser Tour, nach eigenem Bekunden und nachzulesen im Blog, nicht völlig auf Damen verzichten, denn es waren auch einige Mädels solo auf dem frommen Trip unterwegs.



Das Ziel: Die Kathedrale des Heiligen Jakobus in Compostela.
Fotos: Thoams Meissner

Brander Sommerturnier 2013

Die erste Runde wurde diesmal in Uwes guter Stube, sprich im Restaurant durchgeführt.

Die letzte Partie ging gegen Null Uhr zu Ende, als die meistens schon zu Hause waren. Die letzten Kontrahenten waren Dieter Bernd und Horst Rößner. Unser Vereinswirt stand schon leicht verzweifelt im Raum und hätte gerne das Licht ausgeschaltet bzw. schon mal die Tische für den nächsten Tag gekramt und eingedeckt. So aber ging er wieder unverrichteter Dinge in die Küche bzw. zurück hinter die Theke.



Restaurant Königs. 1. Turniertag

Frage: Was soll diese Botschaft? Antwort: Man muß sich mal die „Wasserrechnungen“ der Schachfreunde am Ende des Abends anschauen. Die meisten der 40 Teilnehmer haben dann zwischen 19 und 24 Uhr mal gerade zwei Wässerchen verkonsumiert und dafür wird am nächsten Tag nochmals Personal eingesetzt, um den Raum wieder so zu gestalten, wie er vorher war...

Da sollten alle Schachfreunde dankbar sein, daß Uwe Königs das nun schon seit ein paar Jahrzehnten so mitmacht. Die Brander haben im „Restaurant Königs“ allen erdenklichen Service. Und selbst wenn es eigentlich nicht geht, drückt unser Vereinsmitglied Uwe immer noch ein Auge zu und macht es dann doch möglich. So wie diesmal, indem er uns, weil in der 1. Etage belegt war, seine gute Stube zur Verfügung stellt.

Aufstieg in die U20 Klasse I

Die Jugendmannschaft der Schachfreunde Brand ist Meister der U20-Klasse II geworden und steigt somit in die U20 Klasse 1 des ASVb auf. Die Akteure am Brett heißen: **Leonardo Korinth, Jan Stickelmann, Jan Richter, Valentin** und **Vincent Geyer** sowie **Kai Albrings**.

Tabelle nach der 4. Runde U20-Klasse II

Rang	Mannschaft	Sp.	M.Pkt.	B.Pkt.
1.	SF Brand	4	6 – 2	9.5
2.	Aachener SV II	4	5 – 3	10.0
3.	SG Kohlscheid II	3	3 – 3	6.5
4.	Stolberger SV	2	2 – 2	4.0
5.	Übach-Palenberg	3	0 – 6	2.0

ASVb-Termine der Saison 2013/2014

1. Runde	21. 09. 2013
2. Runde	12. 10. 2013
3. Runde	16. 11. 2013
4. Runde	07. 12. 2013
5. Runde	11. 01. 2014
6. Runde	01. 02. 2014
7. Runde	22. 02. 2014
8. Runde	15. 03. 2014
9. Runde	05. 04. 2014
10. Runde	03. 05. 2014
11. Runde	24. 05. 2014

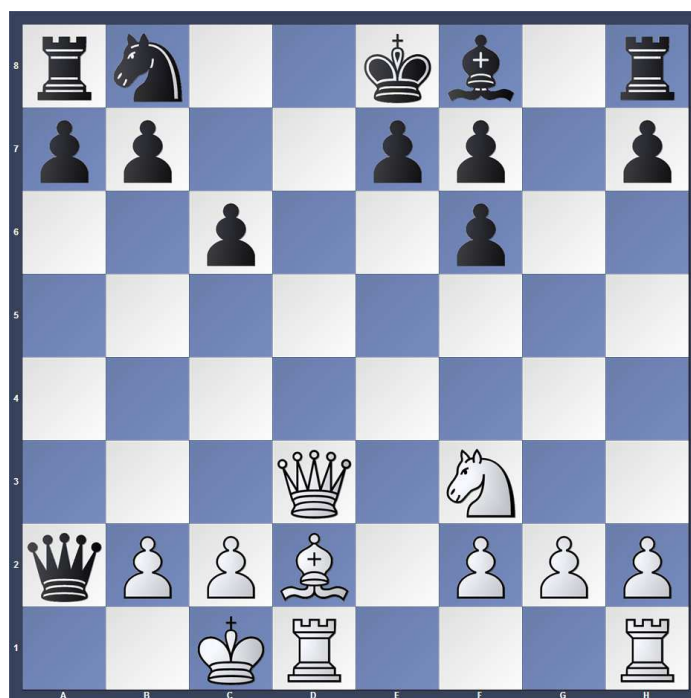
zusätzlich für 11er, bzw. 12er Gruppen:

Dr. Dieter Bernd
Tel.: 0241-154315
e-mail: d_bernd@t-online.de

Zu guter letzt nun noch die Wetterkarte!! Im Verlauf des Junis soll der Regen allmählich wärmer werden.



Regenradar für den Monat Juni. Ideal zum Schachspielen in geheizten und geschlossenen Räumen.



Matt in drei. Weiß am Zug.

Die **Hauptversammlung** der Schachfreunde Brand findet in diesem Jahr am Freitag, den 28. Juni um 20 Uhr bei Königs statt. Der Vorstand bitte um rege Beteiligung. Zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte, möchte der Verein verdiente Mitglieder mit einer **Vereins Ehrennadel** auszeichnen. Der Kassierer, Dieter Bernd, hat hierzu dem Vorstand **Albert und Gisela Körver** vorgeschlagen, die seit Bestehen des Vereins den Club aktiv aber auch passiv mit Beiträgen unterstützt haben. Zudem ist Albert das einzige, dem Verein verbliebenes Gründungsmitglied.

Herausgeber des **brander schach**:
Robert Offermanns, Vors. *Schachfreunde Brand*
Dickenbruch 9, 52222 Stolberg
Telefon: 02402-24308
Redaktion:

Das nächste Heft des **brander schach** erscheint nach dem Sommerturnier bzw. nach dem ersten Spieltag am 21. September.